

**NIEDERSCHRIFT Nr.: 15/S**

über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

- öffentlicher Teil -

am **Mittwoch, 26.10.2016, um 17.20 Uhr**

15. Sitzung in der 19. Legislaturperiode

Sitzungsbeginn: 17.20 Uhr

Sitzungsende: 17.29 Uhr

---

Anwesend:

Vertreter des Senats

Herr Senator Günthner

Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Herr Ralf Behrend  
Frau Birgit Bergmann  
Herr Björn Fecker  
Herr Mustafa Güngör  
Herr Jörg Kastendiek (Vorsitzender)  
Herr Andreas Kottisch  
Herr Max Liess  
Herr Dr. Volker Redder  
Herrn Dieter Reinken  
Herr Klaus-Rainer Rupp  
Frau Alexandra Werwath

Von der Verwaltung

|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Herr Bruns       | Herr Poppinga          |
| Herr Brunßen     | Herr Sengstake         |
| Herr Cordßen     | Herr Staatsrat Siering |
| Herr Dr. Kühling | Herr Slopinski         |
| Herr Kuhl        | Frau Stellmacher       |
| Herr Peters      | Herr Wiebe             |
| Herr Pochciol    |                        |

Gäste

Herr Dr. Haustein (WFB)  
Frau Geber (WFB)

**Abg. Kastendiek** eröffnet die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil. Er weist darauf hin, dass die Beschlussfassungen, die bereits in der Sitzung der staatlichen Deputation erfolgt seien, entsprechend auf die identischen Beratungsgegenstände der städtischen Deputation übertragen würden.

Er führt weiter aus, dass die CDU-Fraktion die Vorlage zu TOP 3 aufgrund des kurzen Vorlaufs nicht habe bearbeiten können, so dass er die Aussetzung der Vorlage vorschlage.

**Abg. Kottisch** verweist darauf, dass diese bereits zur letzten Sitzung vorgelegen habe und daher im Wesentlichen und ganz überwiegenden Teil bekannt sei; die SPD-Fraktion wolle die Vorlage heute behandeln. **Abg. Fecker** schließt sich dem an.

**Abg. Kastendiek** stellt den formellen Antrag auf Aussetzung des TOPs 3, Vorlage Nr. 19/218-S.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt.

Die Beschlussfassung erfolgt gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktionen von CDU und FDP.

Gegen die Tagesordnung werden ansonsten keine Einwendungen erhoben.

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift Nr. 14/S über die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (öffentlicher Teil) vom 07.09.2016**

**Abg. Rupp** bemängelt, dass die städtische Deputation in der vergangenen Sitzung den Bericht zum Dringlichkeitsantrag „Gesamthafenbetriebsverein“ seiner Fraktion nicht beschlossen habe.

**Abg. Kastendiek** und **Senator Günthner** insistieren, die Deputation habe sich den Bericht im Beschluss über die Weiterleitung des Berichtes an die Bremische Bürgerschaft zu eigen gemacht, sodass ein ausdrücklicher eigener Beschluss entbehrlich sei.

**Beschluss:**

Die Niederschrift wird **einstimmig** genehmigt.

**TOP 2 Gewerbeflächenfonds (Stadt)/ Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)  
Gewerbepark Hansalinie (Erweiterung)**

**Restliche Erschließung der Baustufe 2 und Planungskosten für die Baustufe 3**

Vorlage Nr. 19/226-S

**Abg. Kastendiek** weist auf die Austauschseite hin.

**Staatsrat Siering** erklärt, in der Tabelle seien nunmehr die korrekten Freiflächen angegeben.

**Beschluss:**

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt der Durchführung der restlichen Erschließung der 2. Baustufe und der Planung der Erschließung der 3. Baustufe des Gewerbeparks Hansalinie sowie der Beauftragung von Machbarkeitsstudien zur Verbesserung der verkehrlichen Anbindung mit Gesamtkosten in Höhe von 13.023.000 € auf der Grundlage der in der Vorlage aufgezeigten Finanzierung zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem als Anlage 1 beigefügten Antrag auf Erteilung einer zusätzlichen Verpflichtungsermächtigung bei der Haushaltsstelle 3708/884 35-8, An das Sonderverm. Gew.flächen für Erschließungsmaßnahmen, in Höhe von 697.300 € mit Abdeckung in 2019 zu.
3. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt in ihrer Funktion als Sondervermögensausschuss des Sonstigen Sondervermögens Gewerbeflächen der Finanzierung eines Teilbetrages von zusammen 1.000.000 € in den Jahren 2017 und 2018 aus Eigenmitteln des Sondervermögens zu.
4. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bestätigt die als Anlage 3 beigefügte Darstellung nach Art. 131a BremLV.
5. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den als Anlage 4 beigefügten Sachstandsbericht zur Entwicklung des Gewerbeparks Hansalinie Bremen 2016 zur Kenntnis.

Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig**.

**An die Deputation**

### **TOP 3 Einzelhandel in der Überseestadt**

#### **in Ergänzung zum Kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzept Bremen**

Vorlage Nr. 19/218-S

**Abg. Rupp** hält die Versorgungslage im Quartier mit Dingen des alltäglichen Bedarfs für relativ knapp.

**Herr Dr. Kühling** verweist auf den schon vorhandenen Lebensmitteldiscounter; ein Fußweg von 600m sei im Übrigen der allgemein übliche Radius; erst über diese Wegstrecke hinaus nehme die Akzeptanz der Märkte ab. Darüber hinaus gebe es zur Ergänzung weitere kleinteiligere Standorte für die Nahversorgung, sodass er die Nahversorgung nach der Realisierung des geplanten Angebotes auf dem Großmarkt insgesamt als gesichert ansehe.

**Abg. Kastendiek** kündigt für die CDU-Fraktion die Ablehnung der Vorlage an, da das zugrundeliegende Einzelhandelskonzept von 2009 nicht mehr als ausreichend anzusehen sei.

#### **Beschluss:**

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt das Einzelhandelskonzept für die Überseestadt zur Kenntnis und bittet die beteiligten Ressorts, die Empfehlungen zur Nahversorgung umzusetzen.

Die Beschlussfassung erfolgt gegen die Stimmen der Vertreter der Fraktion der CDU.

### **TOP 4 Markterkundungsverfahren und Beratungsleistungen zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur**

Vorlage Nr. 19/228-L/S

**Abg. Fecker** fragt nach den besonderen Qualifikationen der Sachverständigen für die Markterkundung; er hätte vermutet, dass der Sachverstand im Ressort oder bei der WFB vorhanden sein müsste. **Abg. Rupp** schließt sich der Frage an und bittet weiter zu erläutern, ob es sich nur um eine Momentaufnahme handele oder ob die Erkenntnisse fortgeschrieben würden.

**Abg. Kastendiek** tritt den Fragestellungen bei, gerade auch vor dem Hintergrund der Presseberichterstattung, nach der Bremen im Breitbandangebot bundesweit auf einem zweiten Rang im Ländervergleich lande.

**Herr Dr. Kühling** erläutert, es handele sich um eine von Bund finanzierte Untersuchung mit der Zielsetzung, spezielle, tiefergehende technische Fragestellungen analysieren zu wollen. Die weitere Begleitung der Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens erfolge durch das Breitbandkompetenzzentrum Osterholz.

**Dep. Dr. Redder** meint, dafür gebe es auch in Bremen entsprechende Kompetenz.

**Abg. Rupp** wirft die Frage auf, ob denn die Unternehmen ihre Bedarfe richtig einschätzen könnten.

**Staatsrat Siering** erläutert, dass die aktuellen Erkenntnisse den Consumerbereich gut widerspiegeln. Mit dem Markterkundungsverfahren sollen aber die Anforderungen aufgrund wirtschaftlicher Anwendungen und Gesichtspunkte untersucht werden. Insbesondere die Netzbetreiber stellen entsprechende Informationen regelmäßig nicht bereit, sodass ein besonderer Analysebedarf hinsichtlich der Bedarfe und ihrer aktuellen infrastrukturellen Abdeckung bestehe, um anschließend einen zukunftssicheren Ausbau der Infrastrukturen gestalten zu können.

**Abg. Kastendiek** nimmt eine Anregung des **Abg. Rupp** auf und schlägt vor, statt den Beschlussvorschlag zu ändern die Berichtsbitte um eine Darstellung des Ergebnisses des Markterkundungsverfahrens als gesetzt zusehen.

**Beschluss:**

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen stimmt dem beschriebenen Verfahren zur externen Vergabe eines Beratungsauftrages für die Stadtgemeinde Bremen zur Durchführung eines Markterkundungsverfahrens und von Beratungsleistungen zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur in einer Höhe von bis zu 90.000 Euro zu.
2. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen bittet den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen über die Senatorin für Finanzen eine entsprechende Beschlussfassung im Haushalts- und Finanzausschuss zu erwirken.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Fraktion der FDP.

**TOP 5 City- und Stadtteilmarketing und -management in Bremen  
- Evaluierung 2016 -**

Vorlage Nr. 19/227-L/S

**Abg. Kastendiek** weist auf die Austauschseite mit dem neuen Beschlussvorschlag hin.

**Abg. Kottisch** begründet den neuen Beschlussvorschlag. Er sieht mit der vorgelegten Evaluierung die bei der letzten Beratung des City- und Stadtteilmarketings getätigte Vermutung bestätigt, dass die Stadtteilinitiativen grundsätzlich einen hohen Wirkungsgrad entfalten. Daher werde ein politisches Signal angestrebt, indem das Ressort aufgefordert werde, die erforderlichen Mittel auch für die Zukunft abzusichern.

**Dep. Dr. Redder** hätte eine Vertagung begrüßt; denn der neue Beschlussvorschlag gehe weiter als der alte, dem er sich enthalten hätte. Somit werde er gegen den Beschluss stimmen, denn er befürchte hinter dem neuen Beschlussvorschlag einen Freifahrtschein.

**Abg. Fecker** erinnert, bereits bei der letzten Mittelbewilligung sei der Zeitraum bewusst auf zwei Jahre angelegt gewesen, um den Akteuren vor Ort auch die erforderliche Planungssicherheit zu geben. Daher sei die vorgeschlagene Änderung und Ergänzung des Beschlussvorschlages nur folgerichtig. Die Wirkung der Stadtteilinitiativen bewerte er anhand der Evaluierung als positiv, auch wenn sich die Wirkungen nicht sofort finanziell positiv bemerkbar machten. Trotz einzelner Kritikpunkte, die im Gutachten auch angemessen dargestellt seien, begrüße er die Fortschreibung des City- und Stadtteilmanagements und -marketings.

**Abg. Kastendiek** begrüßt die weitere Unterstützung des City- und Stadtteilmanagements grundsätzlich, mahnt aber auch eine nachdrückliche Zielkontrolle hinsichtlich der erwünschten Hebelwirkung der eingesetzten finanziellen Mittel an.

**Abg. Kottisch** unterstreicht, Ziel sei es, den lokalen Akteuren und Initiativen die erforderliche Planungssicherheit zu geben. Dies lasse sich aus der Evaluierung auch gut begründen. Natürlich würden auch weiterhin die bekannten Berichte erwartet.

**Herr Dr. Kühling** führt aus, nach der eigenen Evaluierung in 2012 und der jetzigen Externen würden die Stadtteilinitiativen auch weiterhin evaluiert und damit, auch ergänzt durch die Tätigkeitsberichte der Initiativen, der sachgerechte Mitteleinsatz nachgewiesen.

**Dep. Dr. Redder** erklärt, infolge der Erläuterung des Abg. Kottisch inzwischen auf „Enthaltung“ umgeschwenkt zu sein.

**Beschluss:**

1. Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt die Evaluierung zur Kenntnis und begrüßt die gutachterlich festgestellten Ergebnisse. Sie schließt sich den Empfehlungen des Gutachters an.
2. Sie stellt fest, dass das öffentliche Interesse an den City- und Stadtteilmarketings und -managements sowie die Wirksamkeit und Effizienz der geförderten Maßnahmen durch die aktuelle Evaluation begründet sind und unterstützen weiterhin die Förderung der untersuchten Initiativen.
3. Vor dem Hintergrund des positiven Verhältnisses von Mitteleinsatz und der hierdurch generierten Effekte bittet sie den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, die erforderlichen Mittel abzusichern bzw. einzuwerben, um entsprechend der Evaluierungsempfehlung einen Förderzeitraum von drei Jahren sicherzustellen.
4. Sie bittet um Weiterleitung der Evaluierung an den Haushalts- und Finanzausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss.

Die Beschlussfassung erfolgt bei Enthaltung des Vertreters der Fraktion der FDP.

## **aus dem Stadtamt zu SWAH**

Vorlage Nr. 19/240-L/S

**Abg. Kastendiek** regt eine Vertagung der Vorlage an, außerdem könnten etwaige Fragen von den Fraktionen in der Zwischenzeit schriftlich beim Ressort eingereicht werden.

**Abg. Rupp** meint, die Verwaltung könne sich auf schon bestehende Fragen vorbereiten – so sei ihm unklar, wie die bestehenden Personalengpässe im Stadtamt durch die Verlagerung der Aufgaben aufgehoben werden könnten.

**Dep. Dr. Redder** fragt, warum das Stadtamt überhaupt Aufgaben abgebe, seien damit doch komplexe Änderung von Fachverfahren erforderlich. Besser wäre eine Stärkung des Stadtamtes in Form einer Organisation als Profitcenter für die Ressorts; es könnte Rechnungen an die Ressorts schreiben, was nebenbei die Transparenz hinsichtlich der Kostenverursacher erhöhen würde.

**Abg. Kastendiek** bittet, hinsichtlich der Vertagung auch konsequent zu sein.

**Senator Günthner** stellt fest, die Grundsatzfrage zur Organisationsform des Stadtamtes oder der Anbindung eines Stadtamtes oder seiner Teile gehöre nicht in die Wirtschaftsdeputation; dies seien Fragen für die Innendeputation. Die Deputation für Wirtschaft werde sich mit den Folgen für das Wirtschaftsressort durch die teilweise Übernahme von Aufgaben des Stadtamtes und deren Organisation innerhalb des Ressorts beschäftigen.

Auf den Einwurf der **Abg. Frau Böschen**, ob dies nicht ein Thema nur für die städtische Deputation sei, erklärt **Abg. Kastendiek**, auch dies sei eine Frage für die nächste Sitzung.

### **Beschluss:**

Die Beratung der Vorlage wird vertagt.

## **TOP 7 Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Weservertiefung**

Vorlage Nr. 19/239-L/S

### **Beschluss:**

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Weservertiefung zur Kenntnis.

## **TOP 8 Aktuelles**

## **TOP 9 Verschiedenes**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

**Abg. Kastendiek** kündigt an, er werde für den nicht-öffentlichen Teil der städtischen Deputations-sitzung gemäß des Ausführungsgesetzes zu Artikel 145 Absatz 1 der Landesverfassung den Vorsitz an den Abg. Kottisch übergeben. Er schließt die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen – öffentlicher Teil.

---

Kastendiek  
- Vorsitzender -

---

Für die Protokollführung  
Sengstake



## EFRE-Programm Land Bremen 2014 - 2020

Stand: 07.11.2016

Alle Angaben EFRE-Mittel ohne nationale Komplementärfinanzierung

## Übersicht über die verfügbaren und durch Beschlüsse gebundenen sowie verausgabten EFRE-Mittel aller Ressorts

| <b>Prioritätsachse</b>     | <b>verfügbar <sup>1)</sup></b> | <b>beschlossen <sup>2)</sup></b> | <b>verausgabt <sup>3)</sup></b> |
|----------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---------------------------------|
| Achse 1 - Innovation       | 48.140.858                     | 25.520.000                       | 0                               |
| Achse 2 - KMU              | 13.012.593                     | 5.953.000                        | 0                               |
| Achse 3 - CO2              | 18.543.844                     | 4.228.904                        | 0                               |
| Achse 4 - Stadtentwicklung | 13.021.921                     | 6.808.500                        | 0                               |
| Achse 5 - Technische Hilfe | 4.120.854                      | 4.120.854                        | 0                               |
| Programm insgesamt         | 96.840.070                     | 46.631.258                       | 0                               |

<sup>1)</sup> Hauptzuweisung ohne leistungsgebundene Reserve (6.181.282 Euro = 6 % von 103.021.352 Euro). Entscheidung über Verfügbarkeit und Zuordnung im Programm fällt erst 2019.

<sup>2)</sup> In Deputationen, Parlamentsausschüssen oder von der Verwaltung initiierte Projekte.

<sup>3)</sup> Geprüfte und im Datenbanksystem erfasste Ausgaben.

Vorhabenliste aller Ressorts

| <b>Lfd. Nr.</b> | <b>Gremium</b>                      | <b>Sitzungsdatum</b>     | <b>Vorlage / Projekt</b>  | <b>Achse</b> | <b>Laufzeit</b> | <b>beschlossen</b> | <b>verausgabt</b> |
|-----------------|-------------------------------------|--------------------------|---|--------------|-----------------|--------------------|-------------------|
| 1               | Deputation SWAH<br>HaFA             | 13.11.2014<br>12.12.2014 | City- und Stadtteilmaking / -management Gröpelingen<br>(Gröpelingen Marketing e.V., inkl. KMU-Beratung)                         | 4            | 2015            | 70.000             | 0                 |
| 2               | Deputation SWAH<br>HaFA             | 13.11.2014<br>12.12.2014 | City- und Stadtteilmaking / -management Gröpelingen<br>(Kultur vor Ort e.V., inkl. KMU-Beratung)                                | 4            | 2015            | 70.000             | 0                 |
| 3               | Deputation SWAH<br>HaFA             | 03.12.2014<br>12.12.2014 | Bremer Programm zur Förderung von<br>Unternehmensgründungen durch Hochschulabsolventen/<br>innen und Young Professionals (BRUT) | 2            | 2015-2017       | 623.000            | 0                 |
| 4               | Deputation SWAH<br>HaFA             | 03.12.2014<br>12.12.2014 | Projektförderung für das Bremerhavener Innovations- und<br>Gründerzentrum (BRIG)  | 2            | 2015-2017       | 465.000            | 0                 |
| 5               | Deputation SWAH<br>HaFA             | 04.02.2015<br>13.02.2015 | Richtlinie zur Förderung der Teilnahme an Messen und<br>Ausstellungen -Bremisches Messeförderungsprogramm-                      | 1            | 2015-2021       | 1.800.000          |                   |
| 6               | Wissenschafts-<br>ausschuss<br>HaFA | 24.02.2015<br>13.03.2015 | Fraunhofer-Institut MEVIS Neubau  | 1            | 2015-2020       | 6.000.000          | 0                 |

| Lfd. Nr. | Gremium                             | Sitzungsdatum            | Vorlage / Projekt  | Achse       | Laufzeit                      | beschlossen                         | verausgabt  |
|----------|-------------------------------------|--------------------------|--|-------------|-------------------------------|-------------------------------------|-------------|
| 7        | Wissenschafts-<br>ausschuss<br>HaFA | 24.02.2015<br>13.03.2015 | Fraunhofer Anwendungszentrum für Windenergie-<br>Feldmessungen 2. Phase  | 1           | 2015-2018                     | 950.000                             | 0           |
| 8        | Deputation SWAH                     | 30.09.2015               | Gründungsstrategie für das Land Bremen (BEGIN)   | 2           | 2016/2017                     | 915.000                             | 0           |
| 9        | Deputation SWAH                     | 02.12.2015               | Umbau des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der<br>„Deutschen See“, Klußmannstraße  | 3           | 2016/ 2017                    | 478.904                             | 0           |
| 10       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 02.12.2015<br>10.12.2015 | City- und Stadtteilmarketing und -management<br>Gröpelingen und Kultur Vor Ort   | 4           | 2016/ 2017                    | 280.000                             | 0           |
| 11       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 10.12.2015<br>10.12.2015 | Bremer Luft- und Raumfahrt-Forschungsprogramm 2020<br>(LuRaFo)   | 1           | 2015-18                       | 5.110.000                           | 0           |
| 12       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 11.05.2016<br>20.05.2016 | Überseestadt: Entwicklung der Weichen Kante am<br>Wendebecken  | 4           | 2016-18                       | 4.358.500                           | 0           |
| 13       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 11.05.2016<br>20.05.2016 | Maßnahmenpaket Innovationspolitik 2016-20: Förderung<br>von Clustern, Netzwerken und Transfer sowie Förderung<br>von Forschung, Entwicklung und Innovation (FEI) | 1           | 2016-18                       | 5.885.000                           | 0           |
| 14       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 11.05.2016<br>20.05.2016 | Technische Hilfe   | 5           | 2016-21                       | 4.120.854                           | 0           |
| 15       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 10.08.2016<br>16.09.2016 | Finanzinstrumente - EFRE-Darlehensfonds und EFRE-<br>Wagniskapitalfonds  | 1<br>2<br>3 | 2016-19<br>2016-19<br>2016-19 | 5.300.000<br>3.950.000<br>3.750.000 | 0<br>0<br>0 |
| 16       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 07.09.2016<br>16.09.2016 | Revitalisierung Kistner-Gelände in Bremerhaven   | 4           | 2016-19                       | 2.030.000                           | 0           |
| 17       | Deputation SWAH<br>HaFA             | 26.10.2016<br>04.11.2016 | FuE Infrastrukturen für die Integration des FIBRE in das<br>EcoMaT   | 1           | 2017-19                       | 475.000                             | 0           |

# Auflistung der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in der 19. Legislaturperiode (Stand 26.10.2016) Anlage 2

| Lfd. Nr. | Auftrag/Berichtswunsch  | Datum des Auftrages | Fragesteller                   | Aktueller Bearbeitungsstand / soll vorgelegt werden am |
|----------|---|---------------------|--------------------------------|--|
| 2.       | Europäische Strukturfonds im Land Bremen 2007-2013<br>Weitere Berichterstattung in kurzen Zeitabständen erbeten                       | 09.09.2015          | Abg. Kastendiek<br>Abg. Rupp   | <b>zuletzt</b> 07.09.2016                              |
| 5.       | Einzelhandels-/Innenstadtentwicklung<br>- Ansgariquartier<br>- Am Wall  | 09.09.2015          | Abg. Kottisch                  | 04.11.2015   |
| 8.       | Entwicklung Gewerbepark Hansalinie  | 04.11.2015          | Abg. Fecker                    | 1 x jährlich (zuletzt mit Vorlage                      |
| 9.       | ttz Berichterstattung der Entwicklung   | 04.11.2015          | Abg. Fecker                    | 1 x jährlich (zuletzt: 26.10.2016)                     |
| 15.      | Bremen-Nord-Konzept   | 10.02.2016          | Abg. Kastendiek                |  |
| 17.      | Maßnahmen und Zusammenarbeit der Ressorts WAH und SUBV zur Förderung des Fahrradtourismus   | 11.05.2016          | Abg. Kottisch                  | Zweite Jahreshälfte 2016                               |
| 19.      | Neuaufstellung einer beihilfekonformen bremischen Hafenfinanzierung / Aktualisierung des Sachstandes zum Prüfverfahren der Kommission | 11.05.2016          | Abg. Kastendiek                | November/Dezember 2016                                 |
| 20.      | Entwicklung des Luftfahrtstandortes Bremen<br>Einschätzung durch den GF der Flughafen Bremen GmbH                                     | 11.05.2016          | Abg. Fecker<br>Abg. Kastendiek |  |
| 21.      | Bremer Beratungsstelle für mobile Beschäftigte und Opfer von Arbeitsausbeutung<br>Evaluierung   | 10.08.2016          | Abg. Rupp                      | Nach 1 Jahr Laufzeit, Anfang 2018                      |
| 22.      | Landesprogramm "Perspektive Arbeit: Öffentlich geförderte Beschäftigung für 500 Langzeitarbeitslose im Land Bremen"<br>Evaluierung    | 10.08.2016          | Abg. Rupp<br>Abg. Fecker       | zum Sommer 2017  |
| 23.      | Kajensanierung im Kaiserhafen III<br>Vorstellung der weiterentwickelten Konzeption  | 10.08.2016          | Abg. Rupp                      |  |
| 24.      | Konzept zur Ausschöpfung der Eingliederungstitel in den Jobcentern (JC) Bremen und Bremerhaven im Jahr 2017                           | 10.08.2016          | Abg. Rupp                      | Anfang 2017  |
| 25.      | Jugendberufsagentur   | 07.09.2016          | Abg. Kastendiek                | ½ jährlich, Mai 2017                                   |
| 28.      | Ergebnis des Markterkundungsverfahrens zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur  | 26.10.2016          | Abg. Rupp                      |  |
| 29.      | Weiterentwicklung der Zentralen Service- und Koordinierungsstelle für Bauvergaben<br>Optimierung der Vergabestrukturen                | 26.10.2016          | Abg. Rupp                      | 1. Halbjahr 2017                                       |